

Mittheilung.

Auch dann, wann der Tod ihn hinweggenommen—gibt es noch Menschen die ihrer Lasterunge nicht Einhalt thun können, den doch von allen Seiten anerkannt verdienstvollen Präsidenten Harrison zu lästern, zu schmähen, und dessen Freunde zu kränken. — Traurig für das Vaterland—dasses solche unverschämte Menschen Bürger nennen muß! die schlecht genug sind, dessen großen Verlust zu belachen. — Ist es möglich? Ja, es ist Wahrheit, daß ein sagenanter Stohrkipper, nicht weit von Maratoway und Weissenburg, legt hin sich folgender Ausdrücke bedient hat: „Harrison hätte die demokratische Luft nicht vertragen können, und Alle die für ihn gestimmt hätten, wären Tories!“ — So spricht ein Amerikaner. Nein! Kein das ist kein Republikanischer sondern er muß seine Gefühle von Canada oder gar von Wölfen erhalten haben, denen Mitgeföhle fremd, und Vernunft unbekannt ist. — Denn wer so denkt und spricht, der kann ohnmöglich urtheilen zwischen Republikaner und Tories, denn er kennt sich selbst nicht. — Würde er was Republikaner wären so würde er nicht die Männer unterstützen haben, deren Maßregeln des Landes Verderben herbei gebracht haben, und wüßte er was Tories wären so würde er nicht Millionen Menschen so nennen, und wenn er sich selbst kannte so könnte er einsehen daß er zu dumm wäre zu urtheilen, was Tories oder was Republikaner waren. — Traurig aber ist es, daß solche Menschen so langsam zur Einsicht kommen; und wer weiß ob sie jemals zur Einsicht kommen werden, weil's ihnen so sehr am Verstande fehlt, und weil sie von dummen Hochmuth eingenommen sind; sie würden auch nicht gedacht werden denn solche böshafte Menschen hat es immer gegeben, die dem Verdienste seine Krone geraubt haben; würden sie nur ihre Verläumderzunge ein wenig dämpfen, aber der Verläumder ist der König aller Laster! An Dichtigem kann man sehen daß der im Grabe ruhende, obgleich ihn die ganze Nation betrauert, nicht geschützt ist gegen den Verläumder—nein, sondern er kränkt Lebendige und Todte—die Verläumdung schleicht im Verborgenen wie im Dessenlichen und wenn sie überfallen will, der ist nicht sicher davor. Wenn gleich eine große Nation, vielleicht die größte in der Welt, den Verbliebenen beweint—und alle Zeitungen in Trauer gekleidet sind, so sieht man doch den Adler und dessen Anhänger nicht weinen, doch, Verläumder und Raubvögel weinen nie. — Aber der Herr wird den nicht ungestraft lassen der seinen Namen mißbraucht, und wird auch den züchtigen der seinen Nachsten verläumdet, denn Schande und Verachtung wird den treffen der Nationen kränkt und beschimpft.

Gouvernör Porter und die Deutschen.

Gewisse Leute von der Lokofoko-Partei haben sich bisher bemüht den deutschen Einwohnern von Pennsylvania glauben zu machen, daß unser jetziger Gouvernör Porter zu Gunsten der Deutschen sei. Um zu zeigen, wie und auf welche Art der Gouvernör seine vorgebliche Gunst für Deutsche an den Tag legt, theilen wir hier folgenden Artikel aus dem „Centre Bericht“, einer deutschen Lokofoko-Zeitung mit, welche bisher Van Buren und Porter eifrig unterstützte. Nach Anzeige der von Gouvernör Porter gemachten Anstellungen von Col. William Smith und Capt. S. H. Wilson zu Gehülfsrichtern von Centre County, äußert sich gedachte Zeitung hierüber folgendermaßen: „Durch die obenbenannten Ernennungen mag man vermuthen in was für einem Grade Gouvernör Porter die deutschen Bürger von Centre County betrachtet, indem fünf deutsche Applikanten mit mehreren tausend Bittsteller ebenfalls bey ihm Anspruch machten für dieselben Anstellungen. — Gouvernör Porter machte zu verschiedenen Zeiten und zu mehreren Personen die wiederholten Aeußerungen: daß Centre County einen deutschen Gehülfs-Richter haben solle; und hat er seine Aeußerungen ausgeführt, oder ein böshafter Schnitzer an mehreren Personen geäußert?! Ist Col. Smith ein Deutscher? Nein! Ist Capt. Wilson ein Deutscher? Wir antworten wiederum: Nein! Wir kennen beyde Männer; wir erkennen sie als fähig, und sie werden ihre Stellen ehrbar erfüllen; aber der Gouvernör hat einen Schandfleck auf die deutsche Bevölkerung von „Alt Centre“, welches ihm 1100 Mehrheit gab, gehäuft, welcher nicht gar leicht abgewaschen wird, indem er zwei Männer ernannte, die weder deutsch verstehen, aber noch viel weniger deutsch sprechen können.“

„Seit 30 Jahren hatten wir einen deutschen Gehülfs Richter, und wir sind überzeugt daß es beinahe unmöglich ist die Court Geschäfte fortzubetreiben ohne einen zu haben, außer mit einigen Extra-Kosten verbunden zu sein, und wir sind überzeugt daß der Gouvernör sich keine neue Gunst durch die Ernennungen erworben hat, sondern vielmehr den Tadel eines deutschen Publikums verdient.“

In Union County, wo ebenfalls eine große Mehrheit der Einwohner deutsch ist, hat, wie der „Union Adler“ berichtet, der Gouvernör die Deutschen eben so behandelt, indem er zwei Männer zu Gehülfs Richtern jener County ernannt hat, von denen keiner ein Wort Deutsch spricht.

Kapitel von Neuigkeiten.

Unglück.—Lieutenant William B. Lyne, von der Ver. Staaten Marine, fiel vorlegte Woche von dem St. Schiffe Pennsylvania, bei Norfolk, Nachts über Bord und ertrank. Er hinterließ eine Frau, Kinder und zahlreiche Freunde seinen Tod zu betrauern.

Feuer.—Am 2ten April zerstörte ein verheerendes Feuer zu Antigua mehrere der werthvollsten Häuser, unter welchen auch das Zollhaus war. Der Verlust wird auf \$50,000 berechnet.

Indianer Wanderungen.—Das Dampfboot Präsident kam am 4ten April bei Fort Smith an, mit 300 Seminolen an Bord, auf ihrer Reise nach dem fernem Westen.

Unglück durch Schießen.—Der St. Louis Republikan vom 22. April sagt: Gestern Morgen wurde beim Kanonenschießen zu Alton John Adams ein Arm abgeschossen und er wurde noch sonst beschädigt. Das Schießen wurde fortgesetzt und ein anderer, ähnlich trauriger Fall, war die Folge. William Schwaerts war das andere Opfer. Sein rechter Arm wurde oberhalb dem Ellbogen abgeschossen und ebenso seine linke Hand.

Erdbeben.—Ein starker Stoß von einem Erdbeben wurde am Abend des 13ten April in der Stadt und dem Hafen von Port au Prince verspürt.

Mord.—Ein Indianer Namens Rufus Thompson, wohnhaft an der Cartarauaus Reservation erwiderte furchiglich Frau auf eine barbarische Weise, indem er sie mit einer Art fast zerhackte.

Schnee.—Der Albany Argus sagt, daß der Schnee in Lewis County, N. Y., zwei Fuß tief sei. Viel Vieh und Schaafe waren verhungert.

Weizen Klawer kostet in Baltimore \$4 37 bis \$4 50 das Büffel.



—durch den Ehrm. Hrn. Wm. Pank, am 27. April, Herr Peter Hull mit Miß Catharina Spatz, von Cummern. —am 29ten, Herr John Täger mit Miß Sara Wechtel, von Exeter. —am 2ten Mai, Herr Charles Kies mit Miß Elisabeth Wanner, von Richmond. —am nämlichen Tage, Herr Jonas Reinbach mit Miß Rebecca Wengel, von Elfsaß. —durch den Ehrm. Hrn. D. Kohler, am 25. April, Herr John Bach mit Miß Catharina Dornmeyer, beide von Maratoway.



—am 1sten Mai, in dieser Stadt, Marißda Eichhorn, Gattin von J. F. Eichhorn, und Tochter von J. Miller, im 28. Lebensjahre. —am nämlichen Tage, in Robeson Taunship, Dorothea Westly, ihres Alters 81 Jahre. —am 25. April, in Maratoway Taunship, Maria Wink, Gattin von Jacob Wink, im Alter von 73 Jahren, 3 Mon. u. 11 Tagen. —am 26ten, in der Befahrung von Peter Wengel, in taunship Taunship, Barbara Kerchner, Witwe des verstorbenen Friedrich Kerchner, im Alter von 87 Jahren, 10 Monaten und 19 Tagen. Ihre Nachkommen sind: 8 Kinder, 52 Enkel und 57 Großkel. —am 30. April, in Cummern Taunship, Adam Gramling, Soldat der Revolution und geschätzter Bürger, im Alter von 83 Jahren, 6 Monaten und 11 Tagen.

Brandreth's Pillen.

Diese Medizin ist anerkannt als eine der meist Werthvollsten die je entdeckt, als ein Reineriger des Blutes und der Säfte. Sie hat den Vorzug von Carapavilla sowohl als eine Schweigtreibende oder Beräubernde, und steht unendlich vor allen Preperaten und Bereinigungen von Merkurs. Ihre purgirenden Eigenschaften sind allein von unerschöpflichem Werthe, denn diese Pillen mögen für einigen Zeitraum täglich genommen werden, und, anstatt durch den Cathar-Effekt zu schwächen, vermehren sie die Kräfte indem sie die schwächenden Ursachen hinwegnehmen. Sie haben keinen der miserablen Effekte die hervorgebracht werden durch den tödtlichen Stoff, Merkurs. Die Zähne sind nicht beschädigt—die Knochen und Glieder werden nicht gelähmt—nein; sondern anstatt dieser traurigen Symptome, wird neues Leben und folglich Munterkeit fühlbar in jeder Bewegung des Körpers.

Die einzige Office für den Verkauf der gepriesenen Brandreth's Vegetabilien Universal Pillen, in Philadelphia, ist in No. 8, in der Nord Sten Straße. Zum Verkauf bei Keim und Stichter, Reading; und in Berks County bei den Agenten, publizirt in einer andern Spalte. Januar 28. 69.

Na ch r i c h t.

Alle solche Personen, die noch an die Hinterlassenschaft des verstorbenen Georg Schäfers, von Grünwitsch Taunship, Berks County, schuldig sind auf dem VendurZettel, an Noten, Bai de oder auf andere Art, sind hiermit ernstlich ersucht sich auf Samstag den 29. Mai, um 10 Uhr Vormittags, am Hause von Jonathan Ischer, in Richmond Taunship, einzufinden und an den Unterschriebenen abzugeben. Gleichzeitig sind Alle, die noch Forderungen an dieselbe haben, aufgefordert, sie dann daselbst für Bezahlung einzureichen. Friedrich Braun, Administrator. Mai 11.

Readinger Reiter Trupp, Achtung!

Ihr habt euch zu versammeln voll equipirt, in Winteruniform, an Behm's Hotel, in der Stadt Reading, am 14ten Mai, 1841, um 10 Uhr Vormittags, um mit den verschiedenen Militärs-Compagnien, Vereinen und Bürgern überhaupt, in Procession zu marschieren, als ein Zeichen der Achtung für unsere letzte würdige Ober Magistratsperson, William Henry Harrison die an dem Tage statt findet der durch Präsident Tyler für religiöse Handlungen empfohlen worden.



Ihr habt euch ebenfalls zu versammeln auf den 18ten Mai 1841, an dem Hause von Jakob S. Ebling, in der Stadt Reading, um 10 Uhr Vormittags, in Winter Uniform u. voll equipirt. Ihr habt euch dann zu versammeln auf den 19ten Mai 1841, an dem Hause von Capt. Jakob D. Barnett in der Stadt Reading, um 6 Uhr Morgens, in Sommeruniform, für den Zweck eine Excursion nach Bernville zu nehmen. Auf Befehl des Capitäns William Mengel, D. E. Mai 11.

Jacob D. Barnett, Gastwirth,



Macht hiermit besonders seinen Freunden und dem Publicum überhaupt, die Anzeige, daß er den alten bekannten Wirths-Stand, von George Boner, zu dem in Eisen hängenden Adler-Schild, an der südlichen Ecke der Washington und 5ten (sonst Callowhill) Straßen, dem County-Gefängniß gegenüber, leihweise bewohnt von Jacob S. Ebling, in der Stadt Reading, bezogen hat, und gesonnen ist die Geschäfte der Gastwirthschaft auf die beste Art zu betreiben. Bekanntlich ist dieser Stand sowohl mit Hausraum als Stallung sehr bequem eingerichtet, und er wird weder Mühe noch Kosten sparen, seine Gäste mit guten und gesunden Speisen und Getränken, und ebenfalls mit bequemen und reinlichen Schlafstellen zu bewirthen. Auch wird er beständig einen achtsamen Stallknecht und jederzeit Futter für Pferde, von bester und hinreichender Qualität, halten. Durch pünktliche und billige Bedienung, hofft er einen bedeutenden Antheil der Kundschaft des Publicums zu gewinnen und das Zutrauen seiner geehrten Kunden zu verdienen. Mai 4.

Elisjah Dechert, Rechts Anwalt, (Lawyer.)

Hat seine Anstalt verlegt nach der East-Ende des dreißigsten backsteinernen Hauses, gelegen an der nordwestlichen Ecke der Penn und fünften (Callowhill) Straße, nächst dem alten Courthouse, und einige Fuß von der Farmers Bank von Reading. Reading, Mai 4. 6m.

Versäumt es nicht!

Alle Personen, die an die legherige Firma von Keim und Miller schuldig sind, werden ersucht sogleich abzugeben an dem Stohr von Franklin Miller. Mai 4. 6m.

Hamburger leichte Dragoner, Achtung!

Ihr habt euch zu versammeln für Parade auf Dienstag den 11. Mai, 1841, an dem Gasthause von William Schomo, in der Stadt Hamburg, um 9 Uhr V. Mittags, in Sommer-Uniform. Und auf Mittwoch, den 19ten Mai, 1841, an dem Gasthause von Jakob Hiesler, sonst Haas's in Ober Bern, pünktlich um 9 Uhr Morgens, zu dem Entzweck von dort nach Bernville zu marschieren. Jeden Tag versehen mit 12 blinden Patronen. Auf Befehl des Capitäns James S. Meyer, O. S. Mai 4.



An die Aerzte der County Berks.

Die Armen Direktoren der County geben hiermit Nachricht, daß sie in Zukunft keine Doktor Bills bezahlen werden, außer wo ein Direktor Order erteilt, oder ein Nothfall sich ereignet. Aerzte werden sich also darnach richten. William Fischer } Direktoren. Abraham Kerper } J. Schollenberger } Mai 4. 3m.

Beutel, Tuch, zu herabgesetzten Preisen!

John Algate hat erhalten und jetzt zum Verkauf, eine neue Lot von Aechtem Holländischen Unterk-Beutel-Tuch, von der alten Manufaktur, gewarnt daß sie ächt sind. Reading, April 27.

Na ch r i c h t.

Indem John M. Keim, von der Stadt Reading, am 31sten Tag März, A. D. 1841, ein Assignment (Ueberschreibung) machte von allen seinen Effecten an den Unterschriebenen, zur Fürsorge für seine Creditoren, so wird

Nachricht hierdurch gegeben, an alle Personen, die noch auf irgend eine Art an den ergragten John M. Keim schuldig sind, sogleich abzugeben an den Unterschriebenen, der in der Stadt Reading wohnt, und Alle, welche noch Forderungen haben, dieselben einzubringen Samuel S. Jackson, Assignee. Reading, April 27, 1841. 4m.

Gesellschafts-Handlung.

Am 1sten April, ist William Mengel eine Gesellschaft eingegangen mit Isaac S. Mohr, von Mohrville, um mit Stohrkrütern zu handeln, unter der Firma von Mengel und Mohr, an dem alten Standplatz von William Mengel, zu Mohrville; wo sie beständig vorräthig halten werden, einen grossen und wohl ausgewählten Stock Güter, als ein Assortement

Trockne Waaren, Spezereien, Kartes waaren, Queens, Ceders und Blech waaren, Gyps, Salz, Fische, Eier, Tuz; und grobe Stein-Kohlen, welches alles um die niedrigsten Preise für Baargeld verkauft oder gegen Landesprodukte vertauscht wird, für welche man den höchsten Preis erlaubt. Mengel und Mohr. Windsor, April 27. 3m.

N. S. William Mengel erstatet seinen Kunden ungeheuchelten Dank für die ihm geschenkte liberale Unterstützung während er die Geschäfte betrieb, und hofft in der neuen Firma die Genogenheit des Publikums zu erhalten, die man sich bestreben wird durch Aufmerksamkeit und billige Bedienung zu verdienen.

Doctor Ad. Lippe,

Arzt, Chirurg und Geburtshelfer, Benachrichtigt seine Freunde, so wie das Publikum überhaupt, daß er seine Wohnung verlegt hat in die West-Penn Straße, zwischen der 6ten und 7ten Straße, wo er fortzufahren wird, wie bisher, alle in das ärztliche Fach schlagenden Geschäfte zu thun. Besonders macht er das Publikum darauf aufmerksam, daß er alle alten und langwierigen Krankheiten, als alle Brustleiden, Auszehrung, Peils, Grävel, Rheumatismus, Schwerhörigkeit, alle Arten Augenkrankheiten, Abmüdigkeit, Wasserfuchten, Epilepsie oder fallende Krankheit, alte Geschwüre, Salzfuss, Gemüths- und Seifes-Leiden, Husten, Leberkrankheiten, alle Arten Fieber, Entzündungen, Herzklappen, Mutterweh, krankes Kopfschmerz u. s. w. in der kürzesten Zeit, mit weniger und sehr gut einzunehmender Arznei, dauerhafte heilt. Er ist täglich von 12 bis 2 Uhr Nachmittag sicher in seiner Office zu treffen. Adolph Lippe, West-Penn zwischen der 6. u. 7ten Straße. Reading den 30. März, 1841. 17.

Neuer und wohlfeiler Stohr.

gegenüber Weigel's Stiefel und Schuh-Hohr, West-Penn Straße, zwischen der 3ten und 4ten, Reading.

James V. Lambert.

Benachrichtigt seine Freunde und das Publikum überhaupt, daß er das leghine von Dr. Gries bewohnte Haus bezogen, gelegen wie oben, wo er so eben eröffnet ein allgemeines und wohl ausgewähltes Assortement von

Spezereien, Thee und Getränk:

Alten Java, Rio de Janeiro und großem Caffee. Hut Klumpen, weißen u. braunen Zucker. Syrup, Zunderhaus und New-Orleans-Melasse. Borzüglichen Youngs-Hyson, Gunpowder, Imperial und Souchong Thee. Cocoa und Ehococ-lade. Meis, Käse, Ingwer, Sembrädagelein, und braune Seife, Zimmt, Muskatnuss, Pfeffer, Indigo, blüthe, Allspis, Indigo, Krapp, Blauholz, Nothholz, Allann-Salpeter, Enalisch Salz, Senf, Salaras, Sierfischweiche, Weischockbornsen, Bitter, Emir, Körbe, u. c. u. von allen Sorten. Alten Madeira, fals Ebenholz, ein grosses Assortement von Glas und Queens waaren, welches er alles für „W a r e l d“ zum Verkauf anbietet zu Preisen die mit den Zeiten übereinstimmen. — Da er ein neuer Aufkäufer ist, so hofft er durch strenge Aufmerksamkeit auf die Geschäfte, einen Theil der öffentlichen Kundschaft zu erhalten.

N. B. Alle Arten Landesprodukte werden in Lauch für Waaren genommen. April 20. 3m.

JOB PRINTING

German and English, neatly done at this office.

Ma r k t p r e i s e.

Table with 4 columns: Artikel, per, Mead, Phila. Rows include: Waizen, Roggen, Weischockborn, Hafer, Flachsamen, Kleesamen, Timothy, Kartoffeln, Salz, Gerste, Roggenbranntwein, Apfelbranntwein, Leinol, Waizen Klawer, Roggen do., Schinken, Rindfleisch, Schweinefleisch, Unschlitt, Fassbutter, Hiders Holz, Eichen do., Steinkohlen, Gips.

Hinterlassenschaft des verstorbenen Heinrich Siegfried, leghin von Grünwitsch Taunship, Berks County,

Nachricht wird hiermit gegeben, daß Administrations-Briefe auf obige Hinterlassenschaft durch den Registrirer von Berks County an die Unterschriebenen verwilligt worden sind. Alle Personen, die noch Forderungen an ergragte Hinterlassenschaft haben, sind demgemäß ersucht, dieselben bis zum 1sten nächsten Juni an die Unterschriebenen für Bezahlung einzureichen, und solche, die noch an dieselbe schuldig sind aufgefordert, in derselben Zeit abzugeben an

Abraham Siegfried, Administrator. John S. Selfrich, Registrirer. April 6. 6m.

Krankheit zu vertreiben und Gesundheit zu erhalten ist nun in der Gewalt eines Jeden — Dr. Benjamin Brandreth's Vegetabile Universal Pillen,

Eingeführt in den Vereinigten Staaten den 13ten Mai, 1835.

Noch nie ist ein Fall vorgekommen, wo diese gepriesenen Vegetabilien Universal-Pillen angewandt wurden ohne Hilfe herbeizubringen, und Beharrlichkeit hat in alten, hartnäckigen Krankheiten, bemerkt sicher eine Kur, wenn die Natur nicht durchaus erschöpft ist. Sie haben seit ihrer Einführung in diesem Lande wenigstens 20,000—zwanzig tausend Personen—kurirt, die vor diesem für unheilbar gehalten wurden. Es sind nur erst fünf Jahre seitdem ich die erste Office für den ausschließlichen Verkauf dieser Medizin in New-York eröffnete; doch in dieser Zeit habe ich über zwanzig Millionen Schwaedeln verkauft, und habe nun achtzehn Office für den ausschließlichen Verkauf derselben, zum wenigsten eine in jeder bedeutenden City dieser Union, zu einem Kostenbetrage von beinahe vierzig Tausend Thaler jährlich. Und mit Bekanntmachungen und andern Kosten, war die Summe etwas über ein Hundert und dreißig Tausend Thaler für das Jahr 1839; eine neue Idee mag hieraus gebildet werden, wie die Medizin geschäftig wird von diesen Thatsachen; sie sind in der That der größte Segen welcher jemals der Menschheit verliehen.

Ich habe Personen gefunden welche wissen wollen, wie schnell sie durch diese Medizin kurirt werden. Es ist unmöglich zu sagen—es beruht alles auf den Zustand des Blutes und der Säfte, wornach man darauf rechnen darf wenn die Pillen nach den gedruckten Vorschriften gebraucht werden, welche jeder Schachtel beigefügt sind, die Kur viel früher bewirkt werden wird wie der Patient vermuthet. Die vielen langwierigen chronischen Krankheiten die wir täglich sehen, kommen entweder von Merkurs oder Blutlassen, oder nicht richtig gebrauchter Abführung in Fiebern, Inflammationen, Erfaltungen, Mästen und garstlichen Krankheiten. Es ist durchaus unmöglich für uns die Gesundheit zu erhalten ohne hinlängliche Abführung. Wir mögen dem Uebel Einhalt thun mit Barks und stärkenden Mitteln, aber wenn es im Körper ist so muß es herauskommen, ehe Gesundheit gewonnen werden kann, früher oder später wird es von selbst ausbrechen und zwar schlimmer als jemals, wenn diese Methode der Reinigung des Körpers zu lange verschoben. Keinen Gefahr k a n n entstehen durch Purgierung mit Brandreth's Pillen. Es ist zur Genüge bewiesen, daß diese ausgezeichneten Pillen u. der menschliche Körper natürlich für einander passend sind. Durch den Gebrauch dieser ausgezeichneten Medizin können der Zustand oder die Unreinigkeiten des Körpers ganz abgeführt, verändert und erneuert werden und das auf einfache Art, die jeden Tag Erleichterung und Frohnn gibt.

Brandreth's Pillen sind nicht nur ein Heil sondern auch ein Vorbeugendes Mittel. Wenn wir übel fühlen, Schmerzen im Kopf, Rücken oder in der Seite haben, oder von der mindesten Anstrengung ermüdet werden, dann sollten wir eine Dosis von diesen Pillen nehmen. Dies wird immer gute Folgen haben, denn es können keine Schmerzen im Körper sein ohne die Unreinigkeiten, welche dieselben verursachen, und nur dadurch daß dieselben abgetrieben werden, kann Gesundheit hergestellt werden.

Alles was ich im Stande war auszufinden, entweder durch Erfahrung oder Bücher, hat in mir die Meinung bestärkt, daß Schmerzen oder jedes Gefühl im Widerspruch mit Gesundheit daraus entsteht, daß die natürlichen